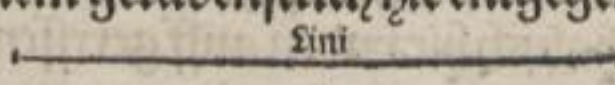



Der aller scharff sinnigst Euclides / hat den grundt

der Geometria zusamē gesetzt wer den selben woll versteht / der darff diser
hernach geschriben ding gar nit / dann sie sind alleyn den
iungen vnd denen so sonst niemandt haben
der sie trewlich vnderweyft geschryben.

FManfang thut not / so man die iungen / messen will le-
ren das sie wissen / was der grund sey darauß man myst / vnd wie da gemessen wirdet
Es sey eyn newerdachs / oder forgemachts ding / Dreyerley ding sind zū messen / Erst-
lich ein leng / die weder breyt noch dick ist / Darnach eyn lenge die ein breyten hat / Zum
dritē ein lenge / die ein breytē vñ dicken hat / Diser aller ding anfang vñ end sind punct-
tē / Aber eyn punctt ist ein solch ding / das weder Groß Leng Breyt oder Dicken hat / Vnd ist doch ein
anfang vnd ende / aller leiblichen ding / die man machen mag / oder die wir in vnsern synnen erdencken
mügen / Wie dan das die hochuerstendigen / diser kunst woll wyssen / vnd darumb erfülle keyn punctt
keyn stat / dann er ist vnserthenlich / vñnd er mag doch auß vnsern synnen oder gedanken / an alle end
oder ort gesetzt werden / Dan ich mag mit dem synn ein punctten hoch in lufft werffen / oder in die tyf-
fen sellen / da hyn ich doch mit dem leib nit reichen kan / Aber damit die iungen verstendig in gebreuch-
licher arbeyt werden / So will ich inen den puncttē als ein gemel mit eym tupff / einer federn fürsetzen /
Vnd das wort punctt darbey schreiben / damit der punctt bedewt wirdet / punctt / Wenn nun di-
ser punctt / von seynem ersten anfang / an eyn ander ende gezogen wirdet / so heyst es eyn Lini / vñnd
dise Lini ist eyn lenge / an alle dicke vnd breyten / vnd mag gezogen werden solang man will . Dise
Lini will ich mit einem geradenstrich hie entgegen mit der federn auffreyssen / vñnd den namen Lini
darauff schreiben /  Auff das die vnichtig Lini / durch den geraden ryß
im gemüt verstan  den werd / Dann durch solche weyß muß der inner-
lich verstand im euffern werck angezeigt werden / Darumb will ich alle ding / die ich in diesem büchlin
beschreib / auch darneben auffreyssen / auff das meyn darthon / die iungē zū einer einbildung vor augen
sehen / Vñnd dest baß begreiffen . Nun ist zū mercken / das die Lini mancherley weyß gezogen mügen
werden / vñnd sonderlich sind dreyerley Linien / darauß vill zū machen ist / Zum Ersten ist eyn gerade
Lini / Zum Andern die Cirkellini / darnach ist noch eyn krume Lini / die angeferdt mit der hand / oder
von punctt zū punctt gezogen mag werden / wie dan das etlich kunst anzeigen / dardurch mancher-
ley verendrung komen / Aber diese krume Lini / weyß ich nit baß zū nennen / dan eyn Schlangen Lini /
darumb das sie hyn vnd her gezogen mag werden / wie man will / Des zū klarem verstand / hab ich
sie hie vnden auffgerissen vnd ire namen auff ygliche geschriben.

Eyn gerade Lini /

Eyn zirkel Lini /

Eyn schlangen Lini /

